

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 1 Thlr. 16 Ngr. Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brunsdletter, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath J. G. Hartmann in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 20. August. Ihre Majestät die Königin sind gestern Abend von Marienbad zurückgekehrt und haben sich mit Seiner Majestät dem Könige nach dem Jagdschloß Rehefeld begeben.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe verzinslicher Schapanweisungen im Betrage von 5 Millionen Thaler betreffend.

Das unterzeichnete Finanzministerium hat, auf Grund der ihm von der Ständeversammlung mittels Ständischer Schreiben vom 5. April 1872 und 30. Januar 1873 dazu ertheilten Ermächtigung, beschließen, an Stelle der laut Bekanntmachung vom 11. März 1874 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1874 Seite 26) ausgegebenen, am 15. September und beziehentlich 1. October dieses Jahres fällig werdenden Ser. I und II der königlich sächsischen Schapanweisungen vom Jahre 1874 im Betrage von je zwei Millionen fünfshundert Tausend Thaler wiederum zwei Serien (Serien III und IV der königlich sächsischen Schapanweisungen vom Jahre 1874) im Betrag von je zwei Millionen fünfshundert Tausend Thaler und zwar jede derselben mit:

Table with 4 columns: Amount, Serial, Interest rate, and Term. Row 1: 500,000 Thlr. in 100,000 Thlr. Lit. A, 50,000, 10,000, 1000.

Der Zinssfuß dieser Schapanweisungen ist auf drei und ein halbes Procent für das Jahr, die Dauer ihrer Umlaufzeit aber auf fünf und ein halb Monate und zwar für die erste Serie (Ser. III) vom 1. September 1874 bis 15. Februar 1875 und für die letzte Serie (Ser. IV) vom 15. September 1874 bis 1. März 1875 festgesetzt.

Die Schapanweisungen werden von dem unterzeichneten Finanzministerium ausgefertigt.

Die Begebung der Schapanweisungen wird die königlich preussische Generaldirection der Seehandlungs-Gesellschaft in Berlin bewirken, welcher auch die Mittel zur Einlösung der Schapanweisungen überweisen werden sollen, soweit nicht die Besitzer derselben acht Tage vor eingetretener Fälligkeit erklären, daß sie die Zahlung unmittelbar bei der königlichen Finanzhauptkasse in Dresden zu erheben wünschen.

Die Bedingungen, unter welchen die Ueberlassung erfolgt, sind bei der königlichen preussischen Generaldirection der Seehandlungs-Gesellschaft zu erfahren.

Dresden, den 17. August 1874.

Königlich sächsisches Finanz-Ministerium.

Für den Minister: von Thümmel.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Donnerstag, 20. August, Morgens. (Tel. v. Dresden. Journ.) Infolge mehrstündigen Regens ist gestern der Wasserstand der Donau rapid gestiegen. Bis 12 Uhr Mitternachts stieg das Wasser; in der Leopoldstadt und Erdberg sind die Keller mit Wasser gefüllt. Seit heute Morgens 5 Uhr macht sich kein weiteres Steigen des Wassers bemerkbar. (Vgl. die nähere Details unter der Rubrik „Vermisches“.)

Paris, Mittwoch, 19. August, Abends. (Tel. v. Dresden. Journ.) In der morgigen Sitzung der Permanenz-

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Das Testament zur Schillerstatue. — Bacchus und Ariadne von Johannes Schilling.

In des genannten Künstlers Atelier (Eisstraße) sind gegenwärtig dem Publikum auf drei Tage zwei Kunstwerke gratis ausgestellt, die durch ihre monumentale Bedeutung und ungewöhnliche Vorzüglichkeit der Ausführung für unser künstlerisches Local so ehrenbringend, wie für die Freunde des Schönen genussbringend sind. Man darf voraussetzen, daß nur Wenige die Gelegenheit vorüber gehen lassen werden, hier in der Nähe und gleichsam in der geistigen Atmosphäre der fernwirkenden Production Leistungen zu betrachten, die Dresden später gänzlich entschwinden oder dem Auge in die Ferne gerückt werden.

Temper, der geniale Baumeister unseres neuen Hoftheaters, stelle unter Andern für den reichen plastischen Schmuck des herrlichen, nun immer höher emporklimmenden Werkes die Aufgabe, daß auf der Ereder auf dem Rundbau eine Panthequadriga mit Bacchus und Ariadne ihren Platz finden sollte. Der Bildhauer Schilling wurde mit der Ausführung dieser Gruppe betraut, und die Besucher seines Ateliers haben jetzt den Genuß, die beiden Hauptgestalten, im Thymmodell für den Erzguß, vollendet zu sehen. Sie sind in doppelter Lebensgröße (= 8 faden hohem Maßstab) ausgeführt, und im kleinen Entwurfsmodell zeigt sich auch zum Ueberfließ über das Ganze die Gruppe auf dem Wagen mit den vier Panthern, die in trefflicher Lebendigkeit gedacht sind.

Bacchus, diese ursprünglich asiatische (nach Braun natürlich ägyptische Gottheit), deren seltsamer Mythos

commissionen werden die Deputirten der äußersten Rechten, wie verlautet, wahrscheinlich die Regierung über die Anerkennung der spanischen Republik interpelliren. Dieselben sollen beabsichtigen, an die Regierung das Verlangen zu stellen, daß der Beschluß der Anerkennung der Nationalversammlung zur Ratification vorgelegt werde. Es gilt indes für gewiß, daß die Versammlung vor Ablauf der Ferien nicht zusammenberufen wird. Die republikanischen Mitglieder der Permanenz-commission wollen die Regierung in Betreff der in Marseille vorgenommenen zahlreichen Verhaftungen interpelliren.

Eine aus Carlstädter Quelle stammende Depeche vom gestrigen Tage will wissen, daß der Carlstädter Vorregent der General-Regiones geschlagen und bis Larraga zurückgeworfen habe.

Paris, Donnerstag, 20. August. (Tel. v. Dresden. Journ.) Ein Schreiben Bagaine's an den Minister des Innern, General Cabanot-Latour, erklärt, daß der Oberst Bilette (der ehemalige Adjutant Bagaine's) an seiner Flucht nicht theilhaftig gewesen sei, indem bei derselben nur seine Frau und deren Kette theilhaftig waren. Er (Bagaine) habe den Gefängnisdirector Wardi am 9. d. M. Abends 9 Uhr verlassen und sich dabei den Blicken seiner Wächter entzogen. Seine Flucht sei gerechtfertigt, weil man ihn einem demüthigenden Gefängnisreglement unterworfen und nicht durch ein ordnungsmäßig besetztes Kriegsgericht verurtheilt habe, der Urtheilspruch daher illegal sei.

Hongkong, Dienstag, 18. August. (Tel. v. Dresden. Journ.) Zwischen China und Japan finden lebhafteste Verhandlungen wegen der Insel Formosa statt. Die chinesische Regierung hat die Regierung von Japan aufgefordert, Formosa binnen 3 Monaten zu räumen, und trifft für den Fall der Ablehnung ihres Verlangens umfassende Kriegsvorbereitungen. Die chinesischen Zeitungen halten einen Krieg für unvermeidlich. In Japan dagegen ist die öffentliche Meinung mehr einer friedlichen Auffassung der Lage zugeneigt. (Vgl. die „Tagesgeschichte“ unter Japan.)

Tagesgeschichte.

Dresden, 20. August. Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Serber ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt.

Berlin, 19. August. Se. Majestät der Kaiser wird, wie die „Sp. Ztg.“ berichtet, bis zu seinem Abgang von den großen Wandern in Hannover auf Schloß Wabersberg verweilen. Allerhöchstderselbe kam gestern Abend nach Berlin, übernachtete im königl. Palais und wohnte heute Morgen den Exercitien auf dem Tempelhofer Felde bei. Gestern Nachmittag hat, dem „D. R. A.“ zufolge, in Wabersberg ein Diner zu Ehren des Geburtstags des Kaisers von Oesterreich stattgefunden, zu welchem der österreichisch-ungarische Gesandtsrath Hr. v. Münch-Bellinghansen geladen war. Auch auf der Insel Wight wurde des gestrigen Tages ehrenhaft gedacht; Ihre kaiserlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin hatten der dort weilenden Kaiserin von Oesterreich einen Besuch ab. Von Venedig aus begaben die höchsten Herrschaften sich nach Osborne zu einem Besuche bei der Königin Victoria und kehrten Abends in Begleitung des Prinzen v. Wales nach Sandown zurück. Das kronprinzliche Paar begab sich heute auf der Admiralitätsyacht „Hir-Queen“ nach Portsmouth, inspicirte dort mehrere Kriegsschiffe und wohnte den Exercitien der Schiffsjungen bei. Später dejeuneren Ihre kaiserlichen Hoheiten mit dem Admiral Murray und kehrten dann nach einer Spozierfahrt durch die Stadt unter Salutschüssen nach Sandown zurück. — Zur Frage der Anerkennung

der spanischen Regierung schreibt die heutige „Prov. Corr.“: Es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß die europäischen Mächte den Vorschlägen der Reichsregierung zustimmen und im Einverständnis mit derselben eine Haltung gegen Spanien annehmen werden, welche durch die Interessen des Friedens und der Humanität vorgezeichnet ist. — Das neuerdings veröffentlichte Manifest des Don Carlos an die christlichen Mächte dürfte seinen Zweck, einen günstigen Eindruck für Don Carlos und seine Sache hervorzurufen und die gegen den Carlismus erhobenen Anklagen zu entkräften, nach übereinstimmenden Urtheilen der hiesigen Presse ganz verfehlen. In Betreff des Hauptmanns Schmidt versucht der Präsident dessen Entlassung durch die Behauptung zu rechtfertigen, derselbe sei mit Waffen in der Hand „an der Spitze einer Brandstifterbande“ ergriffen worden. Dieser Beschönigungsversuch aber entbehrt, wie die „N. Pr. Z.“ zu constatiren Anlaß nimmt, nicht nur der notwendigen Grundlage der Glaubwürdigkeit, sondern erweckt sogar den Anschein, als habe Don Carlos nachträglich die Vertreibung einer Uebelthat übernommen, die er zu verhindern gesucht habe. — Die Frage der Doppelbesteuerung von Angehörigen der Bundesstaaten hat den Bundesrath in der letzten Zeit vor seiner Berathung mehrfach beschäftigt; es hat sich ergeben, daß das Reichsgesetz wegen Beibehaltung der Doppelbesteuerung vielfach der Declaration bedürftig ist. Aus Anlaß von Specialfällen werden, wie die „N. Pr. Ztg.“ meldet, sich die Ausschüsse des Bundesrathes für Justizwesen und Handel, denen die bezüglichen Anträge überwiegen worden sind, damit in beschleunigter und namentlich die Frage zum Austrag zu bringen haben, für welche Kategorien von Bediensteten in gemeinlichen, insbesondere in den von Actiengesellschaften betriebenen Unternehmungen die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung finden sollen. — Die Sachverständigencommission zur Entwerfung einer Reichsconcursordnung hat nun ihre Arbeiten beendet. In dem Entwurfungsprotokoll, mit welchem sie zuletzt beschäftigt war, ist, wie die „N. Pr. Z.“ hört, den Wünschen der Parteistände für Schonung ihrer besonders einschlägigen Creditinstitutions Rechnung getragen worden; es bleibt der einzelstaatlichen Gesetzgebung überlassen, den Termin des Ablaufs bereits ausgestellter hypothekarischer Obligationen vorbehaltlich der Registrirung und des Ausschusses von Sessionen herzustellen. — Die Delegirtenconferenz norddeutscher See- und Handelsstädte hat durch die Handelskammer in Bremen dem Bundesrath einen Antrag zu legen lassen, der dahin gerichtet ist, daß von Reichswegen die Initiative zur Herstellung eines internationalen Seegesetzbuches ergriffen, und daß die bezüglichen Verhandlungen mit den übrigen Seestaaten eingeleitet werden möchten. Das Reichsfinanzamt legt, wie der „N. Pr.“ mitgetheilt wird, auf diese Angelegenheit ausgedehnter Aufmerksamkeit sehr großes Gewicht und ist geneigt, darauf einzugehen. Ueber die Angelegenheit ist Bericht von den vereinigten Ausschüssen für Handel und für Justiz erstattet und davon das weitere Befinden in Ansehung der Verhandlungen mit den übrigen Seestaaten abhängig gemacht. — Bezüglich des am 11. Juni d. J. vom Bundesrath gefaßten Beschlusses: „den Reichsfinanzier zu ersuchen, unter Beihilgung der Bundesregierung einen Gesetzentwurf über die Einführung der obligatorischen Civillehe und die Beurkundung des Personienstandes aufstellen zu lassen und denselben baldmöglichst dem Bundesrath vorzulegen“, hört die „N. Pr.“, daß in den nächsten Wochen der Eingang der von den Bundesstaaten erbetenen Bemerkungen zur Sache nebst formulirten und motivirten Vorschlägen erwartet werde, und hierauf sofort commissarische Verhandlungen eintreten würden, aus denen der Entwurf für den Bundesrath hervorgehen soll. Es ist die ausgesprochene Absicht, den letztern schon im nächsten Herbst damit zu befragen. Das selbstständige Vorgehen auf diesem Gebiete ist den Einzelstaaten vorbehalten. — Verschiedene Blätter haben es als die Aufgabe der Regierung hingestellt, allgemeine, umfassende Instructionen

über die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Beurkundung des Personienstandes, zu ertheilen. Es ist, meint nun die „N. Pr.“, nicht wahrscheinlich, daß diesen Verlangen Folge gegeben wird. In allen Fällen, wo Zweifel zu Tage tretten sind, hat der Minister des Innern Specialinstructionen erlassen, welche zur Orientirung und Nachachtung der Behörden dienen sollen. Außerdem sind zur Erleichterung der Standesbeamten sehr zweckmäßige und auf alle Verhältnisse berechnete Schemata ausgefertigt worden. Eine eingehende und ausführliche Instruction dürfte um so weniger angemessen erscheinen, als eine solche nicht umhin könnte, auf manche im Gehege selbst zweifelhaft gelassene Fragen einzugehen, über welche die Entscheidung nicht einem Verwaltungsreferat, sondern der competenten richterlichen Behörde zuzuschieben. — Der geh. Regierungsrath Oberbürgermeister Vredt ist auf erfolgte Präsentation der Stadt Barmen, wie man der „N. Pr.“ von dort berichtet, auf Lebenszeit zum Mitgliede des Herrenhauses berufen worden.

Posen, 18. August. Zum kirchenpolitischen Kaufe schreibt man der „N. Pr.“: An Stelle der beiden bisherigen Officiere der Archidiecezen Posen und Gnesen, von denen der eine, Weihbischof Janiszewski, im Gefängnisse sitzt, so der andere Domherr Korzkowski, aus den Prov. von Posen, Preußen, Sachsen und dem Regierungsbereich Frankfurt a. O. verweisen worden ist, haben gegenwärtig insgesammt zwei Mitglieder der Diocesancongregation zu Posen und Gnesen die geistliche Leitung der Diocesen übernommen. Bisher waren alle Bewilligungen, die Namen dieser geistlichen Leiter zu ermitteln, erfolglos. Es wird auf diese Weise der § 5 des Gesetzes über die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer unwirksam gemacht, indem danach Geistliche, welche auf Anordnung oder im Auftrage eines infolge gerichtlichen Erkenntnisses aus seinem Amte entlassenen oder staatlich nicht anerkannten Bischofs bischöfliche Rechte oder Verordnungen ausüben, mit Gefängnis von 6 Monaten bis 2 Jahren bestraft werden sollen. Ausnahmsweise werden bei dieser geheimen Leitung die Anordnungen der geheimen Officiere mündlich den Decanen, und von diesen wiederum ebenso den Pfrüpfen übermittelt.

Aus Vorkommen, 17. August. Die jüngst besprochenen Kaufhändler gegen Deutsche zu Posen-Konvention an der Mosel scheinen, wie man der „N. Pr.“ schreibt, nach neueren verlässlichen Nachrichten in etwas übertreibender Form berichtet worden zu sein. Die Unterdrückung gegen den Augreifer Kalleman dauert fort, doch hat sich der Genannte aus dem Staube gemacht.

München, 19. August. (N. Pr.) Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich ist, begleitet von dem Kronprinzen Rudolph, heute Vormittag 10 Uhr mit dem Wiener Courrierzug hier eingetroffen und von seinem Schwiegeronkel, dem Prinzen Leopold von Bayern, sowie der Prinzessin Stieglitz, seiner erlauchten Tochter, im Bahnhof empfangen worden. Die hohen Herrschaften nahmen Wohnung in der Villa des Prinzen von dem Siegenhof und beabsichtigen, jedoch im strengsten Incognito, zwei Tage in München zu verweilen. — Da das Monument für König Maximilian II. in der Erzgießerei der Vollendung entgegengeht, haben nun seit gestern die Arbeiten zur Herstellung des Grundbaues für dasselbe in dem Hohlraum der Maximiliansstraße begonnen, so daß man wohl hoffen darf, daß das Monument werde längstens im nächsten Frühjahr aufgestellt und enthüllt werden.

Aus Baden, 18. August, schreibt man dem „Fr. Journ.“: Die Vollziehung der bekannten neuesten Ministerialverordnung hat schon begonnen; bereits ist gegen einige Neupricker Unterjüngung eingeleitet; andere sollen polizeilich an der Ausübung kirchlicher Functionen verhindert worden sein. Neueinstig ist von Seiten des Ministeriums die betreffende Staatsprüfung, wiederum gemeinschaftlich für die Theologen der Concessionen, auf den 6. October anberaumt mit dem Anfügen, daß die Bedingungen mit den erforderlichen Zeugnissen im

lich maßvoll und edel, während in der Wissenschaft und Poesie stummende Ruhe und begeisterter Aufschwung ihren Ausdruck finden.

An den vier Ecken des unten weiter ausladenden Würfels sitzt die Jugend, ein junges Mädchen mit einem Knaben auf dem Arm, der Jüngling als Wanderer gedacht, der schaffende ringende Mann und der Greis, dem großen Räthsel des Lebens und seiner dunklen Lösung nachdenkend. Der bereichende Inhalt dieser schönen Composition könnte, wie das selbstverständliche ist, jedem bedeutenden Dichter geweiht sein, doch mit besonderem Glück erläutert er die Muse Schiller's.

Otto Sand.

Bjornson über die Mitternachtsstunde.

(Schluß aus Nr. 192.) Einst, als die Mitternachtsstunde in ihrem schönsten Glanze strahlte, ging der Mond auf; er wußte vermuthlich nicht, was hier vor sich ging, und schwanzigere, märchenhafte, mehr verkommene und jerriffene Jäger, wie die feinen, kann kein dem Opium verfallener Chinese aufweisen. Mit einem solchen haarlosen Exemplar aus der Klasse der Trumfendolde hatte er überhaupt eine schlafende Ähnlichkeit. Daß je ein Dichter Oden auf ihn geschichtet, je eine Verleibte nach ihm geschmachtet, war nicht leicht zu begreifen. Wir pflügen ihm aus — so erbärmlich schleppte er sich dahin — und überhäuserten ihn mit Gelächter. Er war auch auffallend klein geworden und verschrumpt, und gewiß empfand er dies selbst, denn er hielt sich in bedauernder Entfernung.

Interesse verbinden auch die Bewohner dieses Landes. Die Jünnlappen sind fast alle nicht von Gestalt, äußerst jünnlich, resigelt, voll Phantasie und Gefühl, über die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Beurkundung des Personienstandes, zu ertheilen. Es ist, meint nun die „N. Pr.“, nicht wahrscheinlich, daß diesen Verlangen Folge gegeben wird. In allen Fällen, wo Zweifel zu Tage tretten sind, hat der Minister des Innern Specialinstructionen erlassen, welche zur Orientirung und Nachachtung der Behörden dienen sollen. Außerdem sind zur Erleichterung der Standesbeamten sehr zweckmäßige und auf alle Verhältnisse berechnete Schemata ausgefertigt worden. Eine eingehende und ausführliche Instruction dürfte um so weniger angemessen erscheinen, als eine solche nicht umhin könnte, auf manche im Gehege selbst zweifelhaft gelassene Fragen einzugehen, über welche die Entscheidung nicht einem Verwaltungsreferat, sondern der competenten richterlichen Behörde zuzuschieben. — Der geh. Regierungsrath Oberbürgermeister Vredt ist auf erfolgte Präsentation der Stadt Barmen, wie man der „N. Pr.“ von dort berichtet, auf Lebenszeit zum Mitgliede des Herrenhauses berufen worden.

zum Mitgliede des Herrenhauses berufen worden.



halten, welche den allgemeinen Verkehrsinteressen dienen. Als solche Bestimmungen können allein betrachtet werden: a) die Befreiung aller Tarife innerhalb eines angemessenen Zeitraums von ihrer Anwendung, b) die gleichmäßige Berechnung der öffentlichen Tarife für alle Reisende, wodurch jeder bei regelmäßiger Befreiung einer oder mehrerer Wagenleistungen, insbesondere als Rückfracht, nicht ausgeschlossen sein dürfen, wenn dieselben rechtzeitig veröffentlicht und gleichmäßig für alle Reisende angewendet werden. 3) Die Befreiung der die Grundzüge aufstellenden, nach denen einem andern Unternehmen die Wiederverwendung einer Eisenbahn und deren Betriebsanrichtungen zuzulassen, nach dem hierfür zu gewährenden Entschädigung zu bemessen ist. — Am Schluß der Sitzung waren: Herr Dr. v. Braun (Berlin), Dr. Alexander Meyer (Berlin), Abg. Schaffart (Gießen), Dr. Haug (Gießen), Herr Dr. v. Schöner (Bielefeld), Dr. Wolf (Gießen), Herr Dr. v. Kries (Gießen), Herr Dr. v. Scharf (Gießen) und Dr. v. Scharf (Gießen) in die Sitzung der Mitglieder des Ausschusses zugezogen. — Heute hielt der wissenschaftliche Congress seine letzte Sitzung, und fand in derselben die Dank- und Danknotenfrage zur Verhandlung. Der Congress sprach sich, wie ein Telegramm meldet, für die Einräumung der Commission von Danknoten durch einstimmige Entschlossenheit der Mitglieder der Commission der Danknoten aus und empfahl ferner die Ersetzung einer Reichscommission und die Befreiung der Privatnotenbanken.

Wien, 19. August. Von der österreichischen Creditanstalt nachstehender Seite wird die „C.“ erlitten, zu bestätigen, daß die hier, wie im Auslande über die Gemeindeführung verbreiteten Gerüchte jeder Begründung entbehren. Man vertritt, daß die Direction und Verwaltungsrath zur Stunde nicht die Bilanzirer noch nicht kennen. Bei der Ausarbeitung des Budgets für das nächste Jahr ist die Creditanstalt ihrer Gemeindeführung keinesfalls früher, als in anderen Jahren (Anfang September) festzustellen.

Deutsch-amerikanische Dampfer. Das Postdampfschiff des nord. Lloyd „Leipzig“, am 2. d. von Baltimore direct nach Bremen abgegangen, ist am 18. d. hier angekommen. Weiter ist das Postdampfschiff des nord. Lloyd „Dona“, am 5. d. von New-York abgegangen, am 16. d. wohlbehalten in Southampton angekommen. Ferner ist das Postdampfschiff des nord. Lloyd „Deutschland“, am 1. d. von Bremen abgegangen, am 15. d. wohlbehalten in New-York angekommen. Das Hamburg-amerikanische Postdampfschiff „Texonia“ ging am 16. August von Hamburg nach New-York ab; ferner ist das Hamburg-amerikanische Postdampfschiff „Luzitania“, am 6. August von New-York abgegangen, am 16. d. in Wismar angekommen, welche über 163 Passagiere, 78 Briefsäcke, 1200 Tonnen Ladung und 500,000 Zoll Contanten. Das Postdampfschiff des nord. Lloyd „Athen“, am 4. d. von Bremen via Havre abgegangen, ist am 17. d. wohlbehalten in New-York angekommen. Ferner ist das derselben Linie angehörende Postdampfschiff „Reise“, am 8. d. von New-York

abgegangen, am 18. d. wohlbehalten in Southampton angekommen. Weiter ist das gleichfalls angehörende Postdampfschiff „Oder“, am 18. d. die Reise von Bremen nach New-York und der Postdampfer „Berlin“ am 19. d. die Reise von Bremen direct nach Baltimore angetreten.

Eingefandenes.

Dem musikalischen Publicum Dresdens steht heute, am 21. d. M., ein seltener Kunstgenuss bevor, indem neun auserlesene Mitglieder der Petersburger Liedertafel, welche zugleich Kaiserl. Russische Kirchenfänger sind und als solche in ihrer Heimath bedeutender Berühmtheit sich erfreuen, im Saale des Gewerbehause, Oststraße Nr. 7, ein Vocalconcert geben werden.

Dieselben sind auf der Durchreise von Prag begriffen, wo sie bei der Einweihung der dortigen russischen Kirche mitwirkten und haben, den Bitten ihrer zahlreichen hier lebenden Landsleute nachgebend, sich entschlossen, in Dresden, als zum ersten Male in Deutschland, ihre meist in Quartettvorträgen bestehenden kräftigen russischen Weisen erklingen zu lassen. Der allem ersehnten die Sänger durch die immense Volubilität ihrer Stimmen, sowie durch die Correctheit ihrer Sangesart; auch werden die Gesänge nicht nur in russischer, sondern auch theilweise in deutscher Sprache vorgetragen.

Allen Freunden des Gesanges wird die heutige Production auf's Wärmste empfohlen; außerdem haben die Concertgeber, wie aus den betreffenden Inseraten zu ersehen ist, die Eintrittspreise verhältnismäßig niedriggestellt, um auch dem minder Bemittelten den Besuch des Concertes zu ermöglichen. Dresden, am 21. August 1874.

Ein russischer Musikfreund.

Herbst- und Winter- Jagd-Röcke, die neuesten und praktischsten Dessins, sind zu haben bei H. Straßberg, f. I. Hofschneider aus Prag. Dresden, Schloßstraße 29, I. Etage.

Bestens empfohlen sei das Magazin seiner Lederwaaren von Bernhard Schäfer, Galeriesstraße Nr. 1, Ecke Jüdenhof.

Agenten-Gesuch.

Für ein seit Jahren bestehendes Mann- burger Engros- Haus in Ganssen, Peltschiffen und Süßrindes tüchtiger Vertreter für Dresden gesucht. Nur mit guten Referenzen versehenen Offerten sind Berücksichtigung und sind unter N. 03002 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Gamburg einzusenden.

Für Goldarbeiter.

Ein tüchtiger Goldarbeiter auf Ringen findet in einem alten renommirten Geschäft Stellung, in welchem er, falls er Mittel besitzt, als Theilhaber eintritt, event. daselbst, da der jetzige Besitzer leidend, nach einigen Jahren käuflich überzunehmen kann. Durchaus solide u. tüchtige Fachleute, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, Offerten an Chiffre T. N. 1226 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt, Chemnitz, zu senden.

Ein tüchtiger Goldarbeiter auf Ringen findet Beschäftigung bei Carl Teichnitz, Zettin, Jachstr. 15. (H. 1835a)

Ein Bordeauxer Weinhaus mit Filiale in Beaune und Comptoir in Brüssel sucht für Sachsen thätige Kasse- und Local-Agenten. Offerten und Referenzen an Thessalus-Boittier poste rest. Luxemburg.

Ein junger Mann, der durch seine langjährige Thätigkeit an einem Magazine als Magazinier, Comptoirist und Reisender seine Kenntnisse der Colonial-, Chemikalien- und Petroleumbranche sich erworben und seit mehreren Jahren in dem Betriebe als selbstständiger Buchhalter und Correspondent fungirt, sucht passende Placement. Off. Offerten unter N. 3218 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmärk 4.

Kunstgärtner

mit guten Zeugnissen versehen, sucht passende Stellung. Off. franco Offerten an Chiffre N. 1320 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Für mein Kurz- und Tapissierie-Waaren-Geschäft suche ich zu baldigem Eintritt eine gewandte Verkäuferin. Kenntnis der englischen Sprache ist unbedingt nöthig. Fr. Maurer in Heidelberg.

Ein Reisender,

welcher Thüringen und Sachsen mit Erfolg bereist hat, wird für ein Engros-Manufactur-Waaren-Geschäft in Leipzig zu engagiren gesucht. Off. unter Chiffre F. N. 335 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, militärisch, der Gutsföhrung, Correspondenz u. französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Off. Offerten unter N. 133, an die Exped. d. Blattes.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein lebhaftes Materialwaarengeschäft einer großen Stadt, wird eine gewandte und tüchtige (V. 304c).

Verkäuferin,

welche bereits in gleichen Geschäften conditionirt und gute Empfehlungen besitzt, zu engagiren gesucht. Reflectirende sind gebeten, Offerten an Chiffre T. N. 1328 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt, Chemnitz, einzusenden.

Erzieherin,

geprüfte Lehrerin, wird zu zwei Kindern von 10 und 11 Jahren gesucht. Off. A. Bunzel, Prag, Hermannsplatz Nr. 7.

Eine Dame gebildeten Standes, welche auch in feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht gegen geringes Honorar eine Stelle zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau. Off. Offerten unter V. C. 420 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (H. 3972a)

Ein junges Mädchen,

in den jüngsten Jahren, welches bisher dem Haushalt ihres Vaters vorgesetzt, ist durch den Tod desselben veranlaßt Stellung zu nehmen, und sucht deshalb ein Engagement als Wirthschafterin oder Wägenin einer altlichen Dame. Gefällige Offerten bittet man unter N. 13000, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Berlin N. W. zu richten.

Eine Familie, in einer sehr schön gelegenen, gesunden Residenzstadt Thüringens wohnhaft, sucht einige Knaben oder auch Erwachsene, am liebsten Ausländer in Pension.

Unter Kost und Wohnung können die- selben gründlichen Unterricht in Latein, griechischen, Französisch, in den modernen Sprachen, als: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch nicht Comversation in denselben erhalten. Auch wird nebst liebevoller Erziehung auf elterliche Pflege und Sorgfalt besonders gesehen. Auskunft ertheilt: N. N., Weimar, Braubaustraße G. 99 I Trepp.

Bekanntmachung.

Am nächsten beiden Bürgerfesten ist die mit 400 Thlr. incl. Nichtausübungsbeitrag dotirte Schreib- und Zeichenschule sofort zu belegen. Bewerber um diese Stelle fordern wir auf, ihre diesbezüglichen Gesuche bis zum 5. September ds. Js. abzu- einreichen. Neichenbach i. B., am 17. August 1874. Die Collaturbehörde.

Das grosse Gartenfest des Albertvereins.

Der Albertverein denkt auch in diesem Sommer und zwar vornehmlich Mitte September ein Gartenfest im Königl. grossen Garten zu veranstalten. Die trüben Schichten, welche der Herbst, unerwartliche Verlast, von dem unser Vaterland im verwichenen Jahre betroffen wurde, über den letzten Winter war, hatten die Abhaltung des Albertvereins-Balles als unangenehm erscheinen lassen, und den Verein eines gewissen Aufschlusses beraubt.

Um so mehr sieht sich derselbe auf die Günstigkeit angewiesen, welche ihm das Gartenfest bisher in erfreulicher Weise gewährt. Denn auch der Albertverein beharrt außerordentlich auf die ohne alle andere Unterstützung, nur auf sich angewiesenen Vereins-Politik, die Ausbildung der Albertvereinerinnen hat über seine Kräfte in Anspruch genommenen Mittel auf der Höhe zu erhalten, welche ihm die Durchführung dieser der Wohlthätigkeit gewidmeten Ziele auch ferner ermöglicht, er bedarf ihrer auch in weit umfangreicheren Maße zu der beabsichtigten Eröffnung eines Krankenhauses, womit er in nächster Zeit zu beginnen gedenkt.

Die diesjährigen Ertragsnisse des grossen Gartenfestes sind namentlich für dieses Krankenhaus bestimmt. Es hält sich der Albertverein deshalb um so mehr berechtigt, für dasselbe eine stehende Teilnahme zu erbeten.

Die vielen Beweise wohlwollenden Entgegenkommens, welche ihm bei den früheren Festen zu Theil wurden, ermuntern das Directorium, sich schon jetzt mit der Bitte an seine Gönner und Freunde, an alle seine Mitglieder, an seine Mitglieder und Mitgliederinnen zu wenden, es auch diesmal freiwillig zu unterstützen und namentlich zu der mit dem Feste verbundenen Verlosung gütigst darzubietender Geschenke freundliche Spenden an das Directorium des Albertvereins oder an die bezüglichen Ausschüsse einzusenden.

Jetzt, auch die Herbst- und Winter-Verlosung wird mit Eifer angenommen und feiner Zeit, soweit als möglich, öffentlich darüber quittirt werden. Dresden, am 27. Juli 1874.

Das Directorium des Albert-Vereins.

Zu Annahme von Geschenken für die Verlosung haben sich freundlichst erboten:

- a) In Altschad: Königl. Hoflieferant J. D. Blach, Bergstrasse 41. Königl. Postbuchhandlung Burdach (Schloßstr. 18). Königl. Goldarbeiter Johann Georgplatz 9. Königl. Hofbuchhändler Friedrichsmaier (Sporenstr. 11). Ihre Excellenz Frau Generalin Anna von Ströde (Karlstr. 2). Herr Wilhelm Büchsenberg & Bartelme (Königsstr. 10). Kampenfabrik von H. A. Pusch (Schloßstr. 21). Frau Amalie Schramm (Altenstr. 17). Königl. Expedition des Dresdner Journals. Expedition der Dresdner Nachrichten.

- b) In Neuschad: Frau Auguste's Wittve (Hauptstr. 21). Ihre Excellenz Frau Generalin von Hansen (gr. Klosterstr. 11). Frau Kaufmann Scheller (Schloßstr. 20-4). Frau Kammerfräulein Elisabeth (Hauptstr. 13).

Die Gardinen-, Appretur- & Kunstwäscherei von Wilhelm Kahle, jun. & A. Morsinger, Neustadt an der Elbe, 6. Ecke der Königsstr., kann man mit vollem Recht Jedermann bestens empfehlen, indem in dieser Anstalt Herren- wie Damenarbeiten auf das Feinste hergestellt wird.

Hauptsächlich mache ich aufmerksam, daß Feilgarbinnen schon gewaschen, gebleicht und aufgezäumt werden, wodurch dieselbe sehr geschont werden und das Aussehen wie neu erhalten. Ich halte es für meine Pflicht, auf diese Anstalt aufmerksam zu machen. Ida Rau, Kaufm.-Wwe.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Abtheilung für Realcreditgeschäfte. Wir bringen anzuordnen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Advocat Dr. Schill in Leipzig, Advocat Oswald Matthäi in Dresden, die Vertretung unserer Abtheilung für Realcreditgeschäfte für das Königreich Sachsen übernommen haben, nachdem unser bisheriger Vertreter, Herr Advocat Dr. Drucker in Leipzig seinen Wohnsitz nach dem Königreich Preußen verlegt hat. Dessau, den 9. April 1874.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn, Oswent. Indem ich auf obige Bekanntmachung Bezug nehme, erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehen, sowie zu jeder Ausführenden bereit. Dresden, den 9. April 1874.

Oswald Matthäi, Advocat, Schreibergasse 18, 11.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

Dir. R. Pollatz, Dippoldiswaldaer Platz 5, zweite Etage. Der nächste Course beginnt den 5. October. Rig und fertige Einbildungen mit Steindachpappe, Holz-Cement, Asphaltierungen und Isolirungen werden auf das Solideste und Billigste, auch in den entferntesten Gegenden und unter mehrjähriger Garantie ausgeführt von B. Lohse & Rothe, Niederau b. Weissen.

Bei Dr. Orzel in Leipzig ist soeben erschienen:

Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter von Dr. F. A. von Ammon weiland Leibarzt Sr. Maj. des Königs von Sachsen etc. Achte zehnte Auflage durchgesehen von Dr. F. Winkler R. S. Ostroth, Professor der Gynäkologie, Director des Entbindungsinstituts zu Dresden. Mit Titelvignette.

12. Gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. Vorräthig in der Königl. Postbuchhandlung von Hermann Burdach (Warnatz & Lehmann), Schloßstr. 18.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung. Die Anfertigung und Lieferung von 14 Güterzuglocomotiven — ohne Tender — soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Angebote sind versiegelt und verpackt mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Locomotiven“ bis zu dem am Dienstag, den 15. September d. J., Vormittags 11 Uhr im Haupt-Bureau des Verordnungsamtes Altschad-Dresden anbreitenden Termine, in welchem die Offerten im Gegenstand der einzureichenden Submittenten eröffnet werden sollen, bei der unterzeichneten Generaldirection einzureichen. Die Submissions- und Lieferungsbedingungen nebst Zeichnungen liegen in dem Bureau unserer Maschinen-Hauptverwaltung in Chemnitz zur Einsicht aus und können von dort auch gegen Verhaltung der Kosten in Empfang genommen werden. Dresden, den 19. August 1874. Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen, von Altschad.

Engl., Franz. & deutsche Parfumerien und Toiletteseifen, Bürsten und Kammwaaren I. Qual. Oscar Baumann, Frcnstrasse 10.

Verleumdung ist der größte Schand. EAU DES FEES 12 JAHRE ERFOLG. Die beste Tinctur für Haare und Bart. Parade der Feen. — Wasser de toilette der Feen. von SARAH FLECK, 45, rue Richer, Paris. Im Einzelnen: Verkauf für Deutschland und die Schweiz: WOLFF ET SCHWINDT IN KARLSRUHE.

Ben wirklich echt import. Havana-Cigarren eigner, directer Beziehung übergeben wir Herrn Wilhelm Schäfer (sonst Adolf May), Nr. 16 Seefstraße Nr. 16, Lager und verkauft Derselbe zu unsern festen Originalpreisen. Meyerotto & Co., Handlung der Brüdergemeine in Neusalz a. O.

Um vor Eintreffen der Herbst-Nouveautés mit dem jetzigen Lager vollständig zu räumen, verkaufe Foulards, uni und imprimé (nur diesjährige Dessins), sowie Lyoner Seidenstoffe, uni und gestreift (nur moderne Farben) 25—33 1/3 % unter Preis. Eine grosse Anzahl einzelner Roben und Reste schwarzer Seidenwaaren, hauptsächlich schwerere garantirt Qualitäten, gebe besonders billig ab. MAISON LYONNAISE. R. Schreyer — Hoflieferant, Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe) parterre.

Atelier für künstliche Zahnarbeiten. Einsetzung einzelner Zähne und ganzer Gebisse ohne Entfernung der Wurzel, als auch Plombirung. Ich garantiere bei rechtlichen Preisen eine dauerhafte, schnelle und naturgetreue Ausübung der Stille nach der vollkommensten Methode, sowie unter schmerzloser Einsetzung der Zähne, Sprechzeit: täglich 10—4 Uhr. A. Krompholtz, Dentiste, Martenstrasse 7, 1. Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will, der erhalt Mühe, Zeit und Geld (Barte), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Auguststr. 6 I. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu befördern.

Zur Ausführung von Aufzügen jeder Art, sowohl nach dem alten als nach dem neuesten System empfiehlt sich

G. Lucas, Maschinenfabrikant, Louisestraße Nr. 16, Dresden.

Prager Handels-Akademie.

Das neue Studienjahr beginnt am 1. October d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis des erfolgreichen Besuchs der IV. Classe des Gymnasiums, der Realschule oder des Realgymnasiums. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungs-fällen, im neubauten Handelshospital unentgeltliche Pflege.

Ausführliche Prospecte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwillig: Im Auftrage des Verwaltungsrathes: Carl Arenz, Director.

Kleiniges Depot von Pianinos

des kgl. preuss. Hof-Pianosorte-Fabrikanten G. Schwedten in Berlin, das vollkommenste Pianino seiner Art, preisgekrönt in London, Paris und Wien.

ferner Pianinos von Heintz in Leipzig, von Ed. Seiler in Regensburg, in Fabriksorten in großer Anzahl zum Verkauf angelegt, sowie neue und sehr schöne Stuhl-Pianos.

zu verkaufen oder zu vermieten im Pianoforte-Magazin von

H. Wolfram, Bismarckstraße 8, II. Et. Weitere gute Instrumente aller Art werden mit angekauft.

Maison italienne, Wein- u. Frühstückssalon

empfehlen hochfeine warme u. kalte Küche, ein grosses Lager ausgesuchter feiner Weine, sowie seine eleganten eingerichteten Localitäten einer günstigen Beachtung. Jede Pilettasse während der Saison. Odenkrobb, div. Bowlen, Amerikan. Eisgetränke.

A. Bobrowicz, Cafe Victoriastr. und Gallegasse.

Friedrich Liebig, Victoriastraße 20, Bank- & Wechselgeschäft.

Oberhessische Eisenbahnen.

Von Erfurt via Oberhessische Bahn, Fulda-Gießen nach 1. Station, 10 1/2 Stunden, am 1. August. In 5. Abends um 11 1/2 Stunden. Directe Billet- und Gepäckbefreiung.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

Table with columns: No., Wende, Thermometer, Barometer, Windrichtung, Allgemeines. Data for 19th and 20th August.

Telegraphische Witterungsberichte vom 19. August.

Table with columns: No., Ort, Wende, Windrichtung, Allgemeines. Data for various locations like Goparanda, Berlin, etc.

Die telegraphischen Witterungen vom 20. August sind noch nicht eingetroffen.

Staatspapiere, Bonds.

Table listing various bonds and their prices, including Prussian, Austrian, and other government securities.

Bank- und Creditactien.

Table listing bank and credit shares from various institutions like Dresdner Bank, Leipziger Bank, etc.

Waren- und Effecten.

Table listing various commodities and goods such as sugar, coffee, and other trade items.

Reisende Theater.

Advertisement for traveling theaters, including 'Die Jungfrau von Orléans' and other plays.

Familien-Nachrichten.

Family news section mentioning births, deaths, and marriages of notable individuals.

Marie Klamm Hermann Schwick.

Notice regarding the estate or legal matters of Marie Klamm Hermann Schwick.

Verlobt: Dr. Franz Reigt in Röhrsdorf.

Wedding announcement for Dr. Franz Reigt and his bride.

Verstorben: Dr. Otto Trebbach in Hamburg.

Obituary notice for Dr. Otto Trebbach, detailing his life and passing.

Wasserscheide der Elbe und Moldau.

Notice regarding water management or engineering works on the Elbe and Moldau rivers.

Neueste Berlin-Nachrichten.

Latest news from Berlin, including political and social events.

Dresdner Börse, 20. August.

Table showing the opening and closing prices of various stocks and bonds on the Dresden stock exchange.

Waren- und Effecten.

Table listing commodity prices for items like sugar, coffee, and other goods.

Bank- und Creditactien.

Table listing bank and credit shares from various institutions.

Waren- und Effecten.

Table listing commodity prices for various goods.

Reisende Theater.

Advertisement for traveling theaters and their current repertoire.

Familien-Nachrichten.

Family news section with various announcements.

Marie Klamm Hermann Schwick.

Notice regarding the estate or legal matters of Marie Klamm Hermann Schwick.

Verlobt: Dr. Franz Reigt in Röhrsdorf.

Wedding announcement for Dr. Franz Reigt and his bride.

Verstorben: Dr. Otto Trebbach in Hamburg.

Obituary notice for Dr. Otto Trebbach, detailing his life and passing.

Wasserscheide der Elbe und Moldau.

Notice regarding water management or engineering works on the Elbe and Moldau rivers.

Neueste Berlin-Nachrichten.

Latest news from Berlin, including political and social events.

Waren- und Effecten.

Table listing commodity prices for various goods.

Bank- und Creditactien.

Table listing bank and credit shares from various institutions.

Waren- und Effecten.

Table listing commodity prices for various goods.

Reisende Theater.

Advertisement for traveling theaters and their current repertoire.

Familien-Nachrichten.

Family news section with various announcements.

Marie Klamm Hermann Schwick.

Notice regarding the estate or legal matters of Marie Klamm Hermann Schwick.

Verlobt: Dr. Franz Reigt in Röhrsdorf.

Wedding announcement for Dr. Franz Reigt and his bride.

Verstorben: Dr. Otto Trebbach in Hamburg.

Obituary notice for Dr. Otto Trebbach, detailing his life and passing.

Wasserscheide der Elbe und Moldau.

Notice regarding water management or engineering works on the Elbe and Moldau rivers.

Neueste Berlin-Nachrichten.

Latest news from Berlin, including political and social events.

Waren- und Effecten.

Table listing commodity prices for various goods.

Quittung.

Receipt or acknowledgment text regarding a transaction or payment.

Additional text or notes related to the receipt.

Further details or signatures related to the receipt.

Final text or closing of the receipt.

Signature or name of the issuer of the receipt.